

Pressemitteilung

Institut für Weltwirtschaft (IfW)

Mathias Rauck

12.01.2018

<http://idw-online.de/de/news687402>

Forschungs- / Wissenstransfer
Gesellschaft, Politik, Wirtschaft
überregional



GroKo: „Rentenversprechen teurer Kompromiss“

Die bekannt gewordenen Rentenpläne einer großen Koalition dürften nach Einschätzung von Prof. Jens Boysen-Hogrefe, Finanzexperte am Institut für Weltwirtschaft (IfW Kiel), auf absehbare Zeit zu Finanzierungsproblemen in der Rentenkasse führen und kommende Generationen belasten.

Prof. Dr. Jens Boysen-Hogrefe, Experte für öffentliche Finanzen am Institut für Weltwirtschaft Kiel:

„Eine Stabilisierung des Rentenniveaus auf 48 Prozent bis 2025 ist ein teurer Kompromiss. Ungeklärt ist dabei die Frage, ob über eine Erhöhung des Bundeszuschusses alle Steuerzahler zur Kasse gebeten werden oder ob der Beitragsatz steigt. So oder so sind zur Finanzierung erhebliche zusätzliche Mittel nötig oder aber eine deutliche Anhebung des Renteneintrittsalters.“

Im nächsten Jahrzehnt dürfte sich die Situation der Rentenkasse dramatisch verschlechtern. Deutschlands aktuelles Konjunkturoptimismus kommt zu einem Ende, der demografische Wandel und eine absehbar nachlassende Zuwanderung führen zu einem sinken der Beschäftigungszahlen, gleichzeitig müssen mehr Ältere mit höherer Lebenserwartung versorgt werden.

Die aktuelle Rentenformel trug dem Rechnung und sah daher eine Absenkung des Rentenniveaus vor. Die Pläne einer Großen Koalition verschieben die Anpassungslast an den demografischen Wandel noch mehr auf die Beitragszahler. Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern drohen merklich finanzielle Belastungen. Zudem ist unklar, wie es mit dem Rentenniveau nach dem Jahr 2025 weitergehen soll. Das Absinken des Rentenniveaus ist wohl nur aufgeschoben, nicht aufgehoben. Brisant daran ist, dass durch höhere Beiträge und Steuern die Möglichkeiten der jüngeren Generation, für das Alter selbständig Vorsorge zu betreiben, eingeengt werden.“

Fachlicher Ansprechpartner:
Prof. Dr. Jens Boysen-Hogrefe
Prognosezentrum Institut für Weltwirtschaft
T +49 431 8814-210
jens.hogrefe@ifw-kiel.de

Medienansprechpartner:
Mathias Rauck
T +49 431 8814-411
mathias.rauck@ifw-kiel.de

Institut für Weltwirtschaft
Kiel Institute for the World Economy



Kiellinie 66 | 24105 Kiel, Germany
www.ifw-kiel.de

idw - Informationsdienst Wissenschaft
Nachrichten, Termine, Experten

